

Halle, den 24. Juli 2025



Brüderstraße 7, Zustand 2015

Pressemitteilung zum Fachwerkhaus Brüderstraße 7

Es ist kaum zu fassen: Nach Jahren des Stillstands droht jetzt der schnelle Abriss des Fachwerkhouses Brüderstraße 7, eines bedeutenden Baudenkmals aus der Renaissance, von denen Halle nur noch einige wenige besitzt. Die Absicht des Eigentümers scheint sich damit zu erfüllen – er hatte bereits kurz nach dem Erwerb 2013 einen Antrag auf Abriss gestellt und ein verbindliches Kaufangebot des Arbeitskreis Innenstadt e.V. ignoriert. Das Oberverwaltungsgericht Magdeburg lehnte im Mai 2015 deshalb den Abrissantrag ab, eine wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Sanierung sah es nicht gegeben. In der Folgezeit wuchsen sichtbar die Schäden, Notsicherungsmaßnahmen waren erst nach langer Verzögerung erkennbar. Die von der Stadtverwaltung erteilten Auflagen dazu waren ganz offensichtlich nicht ausreichend.

Auch die aktuellen Entscheidungen nach dem Teileinsturz an der Gebäuderückseite werfen Fragen auf. An der Nordseite scheinen Passanten durch in Netzen aufgefangenen Bauschutt weiter gefährdet, die weiträumige Sperrung an der Ecke der Brüderstraße wirkt dagegen unverhältnismäßig. Vollkommen im Widerspruch zur bisherigen Einschätzung steht die Forderung, innerhalb kürzester Frist das komplette Fachwerk abzureißen. Bei der auch von Seiten der Stadt immer wieder bekräftigten Wichtigkeit des Baudenkmals wäre hier eine gründliche Prüfung zwingend zu erwarten, die in der kurzen Zeit kaum erfolgt sein kann. Wichtig ist jetzt eine differenzierte Betrachtung des Akutschadens auf der rückseitigen Fassade, der keineswegs das Gesamtgebäude bedroht. 20% Schaden können nicht 100% Totalverlust der Fachwerkgeschosse bedeuten. Ein Abbruch bis auf das Erdgeschoss ließe nur ein klägliches Rudiment des stattlichen Gebäudes übrig. Es wäre ein beschämendes Ende nach jahrelangen bürgerschaftlichen Bemühungen um den Erhalt des Hauses und städtischer Duldsamkeit gegenüber einem offensichtlich verantwortungslosen Eigentümer.

Wir fordern alle Verantwortlichen auf, dieses straßenbildprägende Denkmal nicht preiszugeben!
Wir fordern die Stadtverwaltung auf, nicht dem augenscheinlichen Willen des Eigentümers zu folgen!
Wir fordern den Eigentümer auf, sich endlich seiner Verantwortung zum Umgang mit diesem Denkmal zu stellen oder dieses in versierte Hände zu übergeben!

Henryk Löhr Christian Hartwig Marcel Naumann
Vorstand